



September 2010

# Weißenbocha *Dörflblatt*

## Die Mühle vom „Honshausa“ im Volkskundemuseum in Dietenheim

Wassergetriebene Mühlen erleichterten viele Arbeitsschritte. Mit Hilfe von Wasserrädern wurden Sägewerke betrieben, Wolle geschlagen, die schweren Hammerwerke der Schmiede in Betrieb gesetzt, Gerstekörner „gerändelt“ – also von der Schale befreit –, aus Leinsamen Öl gewonnen, Knochen für Hennenfutter zerstoßen und natürlich Getreide gemahlen.

Die älteren Weißenbacher und Weißenbacherinnen werden sich an die hier abgebildete Mühle vielleicht noch erinnern. Es ist die Mühle vom „Honshausa“, vom Hof Hanshaus am Dorfeingang. Im Jahr 1979 wurde sie an ihrem ursprünglichen Standort abgetragen und in das Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde in Dietenheim übertragen. Dort steht sie heute im Mühlenbereich. Wassergetriebene Mühlen sind seit neun Jahrhunderten im Alpenraum bezeugt. Die älteste Form ist die Stockmühle. Um genau so eine handelt es sich bei unserem Objekt. Wie auf der Abbildung zwei schön zu sehen ist, befindet sich das Schaufelrad direkt unter dem Mühlenhaus, genauer gesagt unter dem Mühlstein. Das Rad treibt mit einer senkrechten Achse und ohne



Übersetzung den oberen Mühlstein an. Aus diesem Grund brauchen Stockmühlen auch eine starke Wasserführung.



Das Sterben der Wassermühlen begann mit der Elektrifizierung, mit der Umstellung von Getreidebau auf Graswirtschaft starb die Müllerei überhaupt und die Regulierung der Wasserläufe tat ein Übriges.

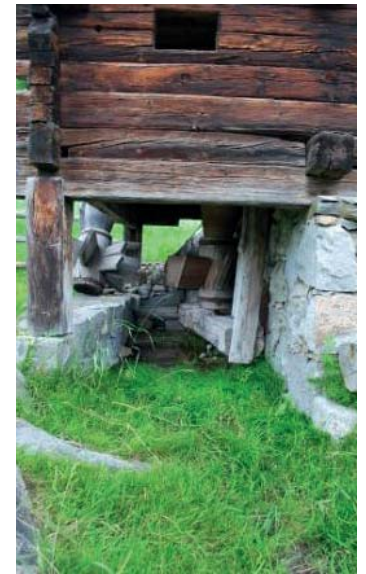
Im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde „überleben“ einige der alten Mühlen – aber nicht nur sie. Auf dem vier Hektar großen Museumsgelände stehen etwa zwei Dutzend originaler Gebäude, die beispielhaft vergangene Lebens- und Wirtschaftsformen anschaulich machen: Neben dem Landsitz eines Adligen finden sich historische Bauernhäuser und Handwerksstätten. Sie sollen dem Besucher auch einen Ein-

blick in die soziale Schichtung auf dem Lande geben: Der Bauernstand stellte zwar den Großteil der Bevölkerung, es gab aber auch die sehr kleine und privilegierte Schicht des Landadels, die ländlichen Handwerker und die Kleinhäusler. Sie alle sind im Museum vertreten.

An Aktionstagen werden alte Arbeitsweisen zum Leben erweckt. Dann wird auf dem Museumsgelände Brot gebacken oder es werden alte Handwerkstechniken vorgeführt. Freunde der echten Volksmusik kommen im Museum auch auf ihre Kosten, an einem Sonntag im Monat wird im Museum gesungen und aufgespielt, eine Aktion in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Volksmusikerkreis Bezirk Pustertal.

Das Museum ist von Ostermontag bis 31. Oktober geöffnet. Öffnungszeiten Dienstag bis Samstag von 9.30 bis 17.30 Uhr, Sonn- und Feiertage von 14.00 bis 18.00 Uhr. Montag Ruhetag. Im August kein Ruhetag, das Museum bleibt täglich eine Stunde länger geöffnet.

Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde  
Dietenheim – Bruneck  
Tel. 0474 552 087  
Fax 0474 551 764  
[www.volkskundemuseum.it](http://www.volkskundemuseum.it)



**9. ALM WANDERUNG**  
WEISSENBACH TRATTENBACHTAL  
05.09.2010

Logo:  [www.weissenbach.it](http://www.weissenbach.it)

Aloisia und Josef Leiter  
verunglückt am 4. Juli 2010

Liebe Trauerfamilie!  
Mittrauernde Christengemeinde!  
Im Alltag gehen uns leicht die Wörter über unsere Lippen, angesichts dieser Trauer aber stockt jedes Wort. Wir sind hier, um betend Abschied zu nehmen von Aloisia und Josef Leiter, die wir als ein kontaktfreudiges und rüstiges Ehepaar kannten.  
Es war ein schöner warmer Sonntag und alles war auf Freude und Urlaub eingestimmt bis zu diesem tragischen Verkehrsunfall, der für Aloisia und Josef tödlich endete. Die Rettung für sie war nicht mehr möglich. Warum geschah, was geschehen ist, wo war der gütige Gott? Wir reiben unsere Seele wund am Unerklärbaren. Das harte Ringen um das Warum und Wieso kleide ich in das folgende Gebet:

*„Ich steh vor dir  
mit leeren Händen, Herr:  
fremd wie dein Name  
sind deine Wege.  
Seit Menschen leben,  
rufen sie nach Gott;  
mein Los ist Tod;  
hast du nicht anderen Segen?  
Bist du der Gott,  
der Zukunft mir verheißt?  
Ich möchte glauben,  
komm mir doch entgegen.“*

Dem Leid in seiner ganzen Tiefe, dem die Hinterbliebenen, besonders die Kinder Renate, Markus und Martin ausgesetzt sind,



steht für Aloisia und Josef der rettende auferstandene Jesus Christus entgegen, der das liebende und harte Wort spricht: *„Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“*

Ihr, liebe Angehörige, wollt eure Eltern zurückhaben, aber nach all dem Schmerz möge euch der gütige Gott den Frieden des Herzens schenken, wenn ihr bedenkl ich betet.

Aloisia und Josef werden uns als ein sympathisches und nettes Ehepaar in Erinnerung bleiben. Josef stammt aus St. Johann vom Waldhaus, wo er am 6. Juni 1939 zur Welt kam; Aloisia stammt hier von Weißenbach vom Pircherhof, wo sie am 21. Juni 1940 geboren wurde. Kennen gelernt haben sie sich in Prags; Josef war dort in der Landwirtschaft tätig, Aloisia im Gastgewerbe.

Ihre Ehe zeichnete sich dadurch aus, dass sie miteinander die Herausforderungen des Lebens annahmen, auch wenn sie beruflich unterschiedliche Arbeiten ausübten. Josef war selbstständiger Fliesenleger und Aloisia war im Gastgewerbe tätig.

Es entsprach ihrem Charakter; dass sie in der Ferienzeit gerne gemeinsam etwas unternahmen, so fuhren sie in die Natur und öfters unternahmen sie auch gemeinsame kürzere Busreisen. 2005 sind sie nach Weißenbach auf den Pircherhof übersiedelt. Sie halfen überall mit, wo es sie benötigte, besonders auf dem Feld und auf der Alm. Aber auch im Dorf halfen sie mit, wenn Hilfe gefragt war. Aloisia war für eine bestimmte Zeit im Kirchenchor Weißenbach tätig. Josef war Mitglied bei den Schützen.

Im Leben gibt es Höhen und Tiefen und so blieben auch in ihrem Leben Schicksalsschläge nicht aus, besonders der Tod ihres Sohnes Christoph 1991 hinterließ bleibende Spuren und in letzter Zeit hat es so manchen Todesfall in der Verwandtschaft gegeben. Aber sie haben dies gemeinsam ertragen, ja, sie sind immer mehr zusammengewachsen.

So sind sie auch gemeinsam an jenem Sonntag plötzlich und für uns alle unerwartet von uns gegangen, heim gegangen zu Gott. Als Kinder über das Thema Tod sprachen, malten sie Bilder. Eines der Kinder malte ein Haus in einem Garten. Aus diesem Bild

kann man herauslesen, Himmel heißt: ein zu Hause bei Gott haben. Himmel bedeutet Trost erfahren und Unsterblichkeit finden. Liebe Trauerfamilie, besonders Kinder und Enkelkinder! Eure Eltern und Großeltern haben nun diesen Platz im Himmel im Garten Gottes und sie begleiten euch von dort her gemeinsam mit eurem Bruder Christoph. Gottes Wege mit den Menschen sind uns verborgen. Wir fühlen mit euch in eurem Leid und legen Aloisia und Josef in Gottes Hände und erbitten Kraft und Stärke für die Angehörigen.

*Herr gib' ihnen  
die ewige Ruhe und  
das ewige Licht  
leuchte ihnen,  
Aloisia und Josef,  
ruhet in Gottes Frieden.  
Amen.*

Pfarrer  
Christoph Wiesler

## Fraktionsvorsteher Konrad Außerhofer heiratet seine Roswitha!

Exklusiv wurde dem „*Weißbocha Dörfblatt!*“ das einzige Foto von der Promihochzeit des Jahres zugespielt. Die Eheschließung fand heute, den 27. August 2010 im Standesamt von Steinhaus statt.

Bürgermeister Helmut Klammer – übrigens langjähriger Freund des verliebten Paares – hatte die Ehre die Trauung vorzunehmen. Auch dieser, sichtlich gerührt, gratulierte dem bewegten Konrad (einer der begehrtesten und eingefleischtesten Junggesellen des Dorfes) und seiner langjährigen hübschen Lebensgefährtin Roswitha zu diesem mutigen Schritt.

Wir wünschen den Turteltauben, dass sie im neuen Stand weiterhin so glücklich zusammenleben wie bisher, noch weiteren Kindersegen und dass ihnen der heutige Tag als schönster Tag im Leben immer in Erinnerung bleibt.

Mögen sich einige ein Beispiel an den langjährigen Heiratsmuffeln nehmen und sich denken: „*Tiwos la frisch, obo huabla!*“

Einige Verwandte  
und Bekannte!



## Hochzeitsecke



*Gonz huabla und still,  
hot do Stift Christl giwellt sogn, i will.*

*Do hotta di Rechnung obo  
ohne ins gimocht,  
se weschts na schu sechn, se wa wö gilocht.*

*Frei nouch sein Motto:*

*Wenni nix woas, konni nix sogn,  
tuta in Ernst des Lebens wogn.*

*Wos solls, es isch holt gschechn  
und des liabe Weißbocha  
hob insorn Chri heit  
s'leschte mo lochn gsechn.*

*Wiu winschn ihm dechto  
a hoffentlich glücklichis Lebmn  
und welln s'Glasl afs  
Brautpou erhebm.*

P. N.

## Babyecke



Jana, geb. am 25. Juli 2010

## Dr. Rudolf Gruber Dr. Wilfried Griessmair

Praxis für Naturheilverfahren und Komplementärmedizin, Kneipptherapie  
Fachärzte für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Akupunktur

Rienzfeldstr. Nr. 41 – 39031 St. Georgen/Bruneck  
Tel. 0474 409344 – Fax 0474 537599

[www.prosalus.info](http://www.prosalus.info)



ÄRZTE  
PRAXIS  
AN DER AHR



## Leser schreiben uns

Hallo Herr Großgasteiger, ich finde es großartig, dass sie monatlich das „*Weißbächer Dörfblatt*“ herausbringen. So bekomme ich als langjähriger Feriengast doch sehr viel Infos über Weißenbach mit. Herzlichen Dank für Ihre Arbeit und machen Sie weiter so! Viele Grüße aus Deutschland.

Josef Kraft

## Großes Echo für Bergsommer Weißenbach

Das Veranstaltungswochenende „Bergsommer Weißenbach“ hat ein großes Echo in den lokalen Zeitungen hervorgerufen. Nachdem die Bemühungen um kostenlose Ankündigungen im Vorfeld mehr oder weniger gescheitert sind, haben die Redaktionen der Dolomiten, des Puschtra und der Pustertaler Zeitung im Nachhinein vom „Bergsommer“ ausführlich berichtet und auch auf die Besonderheit unserer Gesundheitswege hingewiesen. Ein herzlicher Dank nochmals an den Pfarrgemeinderat, den Kirchenchor und die Musikkapelle.



Dr. Rudolf Gruber sagen wir ein besonderes Vergelt's Gott für die Initiative und die Organisation.

Tourismusverein Weißenbach

## 1. Weißbocha Siedlungsfest am 13. August



**BRUNNER**  
F · E · N · S · T · E · R



Weißbach 23/A · 39030 Ahrntal  
Tel. +39 0474 680 024  
Fax +39 0474 687 200  
info@brunner-fenster.com  
www.brunner-fenster.com

## IMPRESSUM

Eigentümer und Leitung:  
Christian Großgasteiger

Grafisches Konzept und Layout:  
creart · Luttach

Für den Inhalt verantwortlich:  
Die jeweiligen Verfasser

Kontakt:  
E-mail: info@grossgasteiger.it  
Tel. +39 348 7651489



Bleistift Grip



**0,79**  
Euro

Löschbarer Kugelschreiber  
Frixion



**2,29**  
Euro



Ab sofort erhältlich  
**Reimmichl  
Volkskalender  
2011**

Holzfarben Jolly  
12er Packung

**6,99**  
Euro



Ab sofort erhältlich  
**Lutzi's  
Mondkalender 2011**



**Schneida**  
GOLMARKET Loudn